

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	22 (1951)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Fragekasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Marktbericht der Union Usego

Olten, 26. Juli 1951.

### Zucker

Nach ziemlich bedeutenden Preistrückgängen auf dem Weltmarkt in den letzten Wochen, die allerdings lediglich eine Korrektur der wenige Tage vor dem Umschwung eingetretenen übertriebenen Erhöhungen darstellen, scheint eine Stabilisierung Platz greifen zu wollen. Die in der Schweiz praktizierten Zuckerpriise liegen immer noch wesentlich unter der Weltmarktbasis.

### Kaffee

Börse und effektiver Markt stehen nach wie vor unter dem Einfluss rasch wechselnder Stimmungen. Die Preise schwanken auf dem internationalen Markt in ausgesprochener Nervosität auf und ab, je nach den Nachrichten aus Korea und Persien. Nachdem im europäischen Grosshandel längere Zeit die Geschäftstätigkeit ausserordentlich flau war, sind in den letzten 10 Tagen erstmals wieder grössere Mengen getätig und selbst in zentralamerikanischen Gewächsen Kontrakte für neue Ernte 1951/52 zu überraschend guten Preisen abgeschlossen worden.

Eine Belebung des Rohkaffee-Geschäftes im Inland ist allerdings nicht in gleichem Masse zu verzeichnen. Man verlegt sich dank der bessern Versorgung eher aufs Abwarten. Schwächer eingedeckte Betriebe haben allerdings ihre Bestände durch Zukäufe doch etwas erhöht, indem die Gefahr einer eventuellen Erhöhung des Kaffee-Zolles (interessierte Kreise propagieren eine Verdoppelung) im Zusammenhang mit der Getränkesteuer noch nicht ganz gebannt ist.

### Tee

Im Gegensatz zum Kaffee halten sich die Teepreise in einer stabileren Lage, mit Ausnahme der billigen, tiefgewachsenen Sorten, welche für den Konsum in unserm Land nicht in Frage kommen.

### Speise-Oele und Fette

Die Schwäche auf dem Oelmarkt hält an. Das Gleiche gilt bei den Rohstoffen für die Fettfabrikation.

### Reis

Die Preise in den Ursprungsländern Italien und Amerika sind fest, Angebote rar. In der Schweiz liegen auch jetzt noch ansehnliche Vorräte.

Bei einzelnen Sorten hat sich eine gewisse Unsicherheit in der Preislage herausgebildet, was auf Angstverkäufe schliessen lässt.

Die Ansätze in der Schweiz liegen grösstenteils unter den heutigen Wiederbeschaffungspreisen.

### Trockenfrüchte

Situation seit dem letzten Bericht unverändert.

### Frischfrüchte

Aprikosen. Die Importkontingente sind grösstenteils aufgebraucht. In den nächsten Tagen erwarten wri jedoch Walliser Aprikosen.

Pfirsiche, Pflaumen, Birnen. Grössere Mengen Pfirsiche (Galliard steinlöslich), Pflaumen (Santa Rosa, Bourbanks), Birnen (Cosce, Giardine) treffen aus Italien ein.

Ausserdem erwarten wir anfangs nächster Woche die ersten Tiroler Gravensteiner Aepfel.

### Gemüse

Tomaten. In den nächsten Tagen werden bereits die ersten Lieferungen aus dem Tessin erfolgen, worauf der Import eingeschränkt werden wird.

Zwiebeln. Der Import ist gesperrt, nachdem nun im Inland genügend Ware verfügbar ist.

Kartoffeln. Es ist immer noch reichlich Ware zu festen Preisen lieferbar.

### Seife

Durch die vorgängige Preisentwicklung der Rohmaterialien konnten die Aufschläge vermieden werden, die sonst unweigerlich gekommen wären. Da die Seifenindustrie noch gut mit verhältnismässig teuren Oelen eingedeckt ist, sind vor Ende Jahr keine Preisänderungen zu erwarten.

### Fragekasten

Da sich bis jetzt zu den nachfolgenden drei Fragen noch kein Leser äusserte, gestatte ich mir, sie in der für Antworten günstigen Ferienzeit zu wiederholen.

Red.

**Anormal oder anomal?** Als alter Redaktor bin ich daran gewöhnt, stets den «Duden» neben mir liegen zu haben, um in den doch immer wieder vorkommen-

**Telephon-, Uhren- und Lichtsignalanlagen**  
**Hasler AG Bern**

Zu kaufen gesucht:

## Tannen- und Buchenstückliholz

20 cm lang, in Waggon von 10 Tonnen an.

Preisofferten an:

J. SCHÖN-STREMEL, SCHLIEREN, Tel. 91 74 88

den orthographischen Fragen schon das Manuskript so zu gestalten, dass es «richtig», das heisst, so wie es der «Duden» vorschreibt, ist. Doch bei einem im Fachblatt häufig vorkommenden Wort habe ich Bedenken dagegen, dem «Duden» zu gehorchen. Der «Duden» verzeichnet nämlich «anormal fälschlich für anomal». Da sich beim «anormal» meine Feder immer wieder sträubt, wüsste ich gerne, was z. B. die ehemaligen Lehrer unter den Anstaltvorstehern dazu meinen, ob «anormal» oder «anormal».

**Sondernummern?** Aus Leserkreisen ist schon geäussert worden, das Fachblatt würde an Wert gewinnen, wenn es aktuellen Problemen Sondernummern widmen würde. Ich wäre dankbar, wenn sich weitere Leser zu dieser Frage äussern würden, und ganz besonders, wenn ich auf Themata aufmerksam gemacht würde, deren eindringliche, die verschiedenen Aspekte berücksichtigende Behandlung im Fachblatt erwünscht wäre.

**Grossschreibung oder Kleinschreibung?** Man hat mich gefragt, wie es in den Anstalten beim Unterricht der schwachbegabten oder sonst schwierigen Schüler gehalten werde in bezug auf die Orthographie und speziell auf die Grossschreibung, ob sich da besondere Schwierigkeiten zeigen, oder ob man es da nicht so streng und genau nehme wie in der normalen Schule. Da gegenwärtig überall die Frage «Grossschreibung oder Kleinschreibung» in Diskussion steht, wären Aeusserungen von Lehrern und Lehrerinnen zu dieser Frage ein erwünschter Beitrag zur allgemeinen Diskussion einer Orthographiereform.

Es braucht viele gute Worte, ehe du nur ein böses wieder gut machst.

Jean Paul.

**Stellenvermittlung des Vereins  
für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)**

## Stellenanzeiger

Adresse der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:  
**Frau R. Wezel, Staudenbühlstr. 69, Zürich 52, Tel. (051) 46 29 65, Postcheck VIII 28118. Einsendeschluss am 25. des Monats.**

## Offene Stellen

1503 Schön gelegenes Kinderheim im Bündnerland sucht jüngere **Tochter zur Besorgung der Küche**.

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

1506 Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft prot. **Gehilfin zur Betreuung der Kinder** und Mithilfe in der Nähstube. Heim in der Nähe Berns.

1518 Grosses Altersheim in der Westschweiz sucht tüchtige **Bürohilfe**, die gewillt wäre, zuweilen auch im Heimhaushalt mitzuhelfen. Eintritt nach Vereinbarung.

1524 Privates Kinderheim im Kt. Zürich sucht protestantische **Erzieherin-Gehilfin**. Eintritt nach Vereinbarung.

1533 Protestantisches Mädchenheim im Kt. Zürich sucht **Haushaltungslehrerin** (evt. **Hausbeamtin** oder tüchtige **Gehilfin**) mit erzieherischen Fähigkeiten.

1534 Erziehungsheim für Knaben im Kt. Zürich sucht auf 1. September protestantische **Gärtnerin**. Es käme auch Tochter in Frage, die eine landwirtschaftliche Schule besucht hätte. Während den Wintermonaten ist Mithilfe im ganzen Haushalt notwendig. Gut Anstellungsbedingungen.

1535 Gesucht in Erziehungsanstalt für Jugendliche (Kt. Zürich) tüchtige **Gehilfin**, die Freude hätte, in allen Belangen des Grosshaushaltes mitzuarbeiten. Lohn, Ferien und Freizeit nach kant. Regulativ. Eintritt bald oder nach Vereinbarung.

1536 Erziehungsheim im Kt. Zürich sucht flotte, protestantische **Köchin** oder **Anlernköchin**. Intelligente Tochter mit Kochkenntnissen könnte auch ein-

